

# Herzinsuffizienz 2014

## Dreiländertreffen



## Herzinsuffizienz im Alltag

2. - 4. Oktober 2014

Universitätsspital Bern, Inselspital  
Bern - Schweiz

### Wissenschaftliche Leitung

#### Schweiz

René Lerch, Genf  
Paul Mohacsi, Bern  
Otmar Pfister, Basel  
Hans Rickli, St. Gallen  
Thomas Suter, Bern

#### Deutschland

Christiane Angermann, Würzburg  
Georg Ertl, Würzburg  
Stefan Frantz, Würzburg  
Stefan Störk, Würzburg  
Carsten Tschöpe, Berlin

#### Österreich

Christian Ebner, Linz  
Deddo Mörtl, St. Pölten  
Gerhard Pölzl, Innsbruck



Deutsche  
Gesellschaft  
für Kardiologie

Deutsches Zentrum  
für Herzinsuffizienz  
Würzburg



# Grusswort

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Wir möchten Sie herzlich zum Dreiländertreffen „Herzinsuffizienz 2014“ einladen. Das traditionelle Treffen findet vom 2. bis 4. Oktober 2014 in Bern statt und steht unter dem Motto „Herzinsuffizienz im Alltag“. Der internationale deutschsprachige Anlass wird in bewährter Weise von den Arbeitsgruppen Herzinsuffizienz der Deutschen, Österreichischen und Schweizerischen Gesellschaft für Kardiologie organisiert. Es ist unser Ziel eine qualitativ hochwertige Fortbildung über die vielfältigen Aspekte der Herzinsuffizienz anzubieten und praxisrelevante Themen in ungezwungener und freundschaftlicher Atmosphäre zu diskutieren.

Durch die verbesserten Überlebenschancen bei Herz-Kreislaufkrankungen und den Wandel der Altersstruktur der Bevölkerung steigen Inzidenz und Prävalenz der chronischen Herzinsuffizienz kontinuierlich an. Zwar werden in der Diagnostik und Therapie stetig Fortschritte gemacht, aber die Umsetzung der Forschungsergebnisse in der täglichen Praxis ist nicht trivial und auch bei zeitgemässer Herzinsuffizienztherapie bleiben Lebensqualität und Prognose weiterhin ungünstig. Da die Herzinsuffizienz nicht eine isolierte Krankheit ist, sondern ein klinisches Syndrom, welches mit zahlreichen anderen krankhaften Veränderungen als Ursache, Folge oder Begleiterkrankung einhergeht, müssen sowohl in der Forschung wie im klinischen Alltag noch vermehrt interdisziplinäre Ansätze gefördert werden.

Am Kongress in Bern werden wir ein breites Themenspektrum, einschliesslich neue Möglichkeiten in der Diagnose und Therapie der Herzinsuffizienz, ihre Umsetzung in Klinik und Praxis, sowie die Bedeutung von Komorbiditäten und die interdisziplinäre Betreuung von Herzinsuffizienzpatienten, ansprechen. Schliesslich bieten Poster-sessionen jungen Wissenschaftlern ein Forum eigene Forschungsergebnisse zu präsentieren.

Wir würden uns freuen, Sie im Frühherbst 2014 in Bern begrüssen zu dürfen!

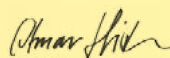
Mit freundlichen kollegialen Grüssen



Prof. Dr. René Lerch



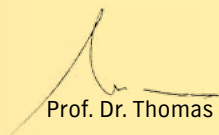
Prof. Dr. Paul Mohacsi



PD Dr. Otmar Pfister



Prof. Dr. Hans Rickli



Prof. Dr. Thomas Suter

# Referenten & Vorsitzende

## REFERENTEN/VORSITZ

Johann Altenberger, Grossgmain  
Christiane Angermann, Würzburg  
Johann Bauersachs, Hannover  
Cornelia Bläuer, Basel  
Hans-Peter Brunner-La Rocca, Maastricht  
Thierry Carrel, Bern  
Christian Ebner, Linz  
Frank Edelmann, Göttingen  
Paul Erne, Luzern  
Georg Ertl, Würzburg  
Michael Ewer, Houston  
Stefan Frantz, Würzburg  
Norbert Frey, Kiel  
Georg Grimm, Klagenfurt  
Gerd Heusch, Essen  
Holger Hotz, Berlin  
Roger Hullin, Lausanne  
Martin Hülsmann, Wien  
Urs Kaufmann, Bern  
Nina Kolbe, St. Gallen  
Friedrich Köhler, Berlin  
Ulrich Laufs, Homburg  
René Lerch, Genf  
Andreas Luchner, Amberg  
Micha Maeder, St. Gallen  
Bernhard Meier, Bern  
Paul Mohacsi, Bern  
Deddo Mörtl, St. Pölten

Christian Müller, Basel  
Oswald Oelz, Wermetshausen  
Otmar Pfister, Basel  
Burkert Pieske, Graz  
Christopher Piorkowski, Dresden  
Gerhard Pölzl, Innsbruck  
David Reineke, Bern  
Hans Rickli, St. Gallen  
Frank Ruschitzka, Zürich  
Ulrich Schäfer, Hamburg  
Jürg Schwitter, Lausanne  
Peter Siostrzonek, Linz  
Jan Steffel, Zürich  
Christian Sticherling, Basel  
Gaby Stoffel, Zürich  
Stefan Störk, Würzburg  
Susanne Suter, Bern  
Thomas Suter, Bern  
Thomas Thum, Hannover  
Carsten Tschöpe, Berlin  
Stephan von Haehling, Berlin  
Frank Weidemann, Würzburg  
Peter Wenaweser, Bern  
Dirk Westermann, Hamburg  
Fritz Widmer, Münsterlingen  
Brigitte Wittwer, Bern  
Christine Wyss, Bern

# Programm

## DONNERSTAG, 2. OKTOBER 2014

- 13:00 – 13:20** **Eröffnung, Begrüssung**  
**Für die wissenschaftlichen Organisatoren**  
T. Suter, Bern (Leiter der Arbeitsgruppe Herzinsuffizienz CH)  
**Leiter der mitorganisierenden Arbeitsgruppen Herzinsuffizienz**  
D. Mörtl, St. Pölten  
A. Luchner, Amberg  
**Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Kardiologie**  
U. Kaufmann, Bern

### SYMPOSIUM I

- 13:20 – 14:35** **Herzinsuffizienz im Alltag – Langzeitbetreuung in der Praxis**  
*Vorsitz: J. Altenberger, Grossgmain; P. Mohacsi, Bern*
- 13:20 – 13:45** **Umsetzung der ESC Guidelines in der ambulanten Praxis – Wunsch und Realität**  
F. Ruschitzka, Zürich
- 13:45 – 14:10** **Patienteninformation und Empowerment – Wie und durch wen?**  
S. Störk, Würzburg
- 14:10 – 14:35** **Telemonitoring – was soll wie überwacht werden?**  
F. Köhler Berlin
- 14:35 – 15:05** **Kaffeepause in der Ausstellung**

### SYMPOSIUM II

- 15:05 – 16:45** **Stellenwert etablierter und neuer Biomarker**  
*Vorsitz: R. Hullin, Lausanne; M. Maeder, St. Gallen*
- 15:05 – 15:30** **Diagnostische und prognostische Bedeutung**  
H.-P. Brunner – La Rocca, Maastricht
- 15:30 – 15:55** **Therapiesteuerung mit Biomarker in der Praxis?**  
M. Hülsmann, Wien
- 15:55 – 16:20** **Kurze und lange RNAs in Diagnostik und Therapie der HI**  
T. Thum, Hannover
- 16:20 – 16:45** **Personalisierte Medizin – Zukunftsperspektiven für die HI**  
G. Ertl, Würzburg
- 16:45 – 17:00** **Pause**

### SYMPOSIUM III

- 17:00 – 18:15** **Herzinsuffizient mit erhaltener Auswurfraction**  
*Vorsitz: S. Frantz, Würzburg; M. Hülsmann, Wien*
- 17:00 – 17:25** **Lehren aus den negativen randomisierten Studien**  
D. Westermann, Hamburg
- 17:25 – 17:50** **Neue Erkenntnisse zu den Mechanismen**  
C. Tschöpe, Berlin
- 17:50 – 18:15** **Neue Therapieansätze**  
M. Maeder, St. Gallen

## **FREITAG, 3. OKTOBER 2014**

### **SYMPOSIUM IV**

#### **08:30 – 09:55 Akute Herzinsuffizienz – neue Therapieoptionen**

*Vorsitz: B. Meier, Bern; C. Angermann, Würzburg*

#### **08:30 – 08:55 Definition, Einteilung und Bedeutung des Organversagens**

J. Bauersachs, Hannover

#### **08:55 – 09:15 Inotrope Therapie – Katecholamine, PDE-Inhibitoren oder Levosimendan?**

G. Pözl, Innsbruck

#### **Neue Therapieoptionen:**

##### **09:15 – 09:35 · Serelaxin**

P. Siostrzonek, Linz

##### **09:35 – 09:55 · Ularitide**

C. Müller, Basel

#### **09:55 – 10:25 Kaffeepause in der Ausstellung**

#### **10:25 – 11:05 Otto Hess Lecture**

*Vorsitz: G. Ertl, Würzburg; R. Lerch, Genf*

#### **Cardiac Cancer**

O. Oelz, Wermetshausen

### **SYMPOSIUM V**

#### **11:05 – 12:05 Komorbiditäten und Schlafapnoe**

*Vorsitz: G. Grimm, Klagenfurt; H.-P. Brunner – La Rocca, Maastricht*

#### **11:05 – 11:25 Prognostische Bedeutung der Komorbiditäten bei HI – bisher unterschätzt?**

C. Angermann, Würzburg

#### **11:25 – 11:45 Schlafapnoe und HI – Eine unheilige Allianz**

A. Luchner, Amberg

#### **11:45 – 12:05 Schlafapnoe – Screening und Behandlung**

S. von Haehling, Berlin

#### **12:05 – 12:30 Lunch in der Ausstellung**

#### **12:30 – 13:40 Moderierte Kurzpräsentationen der Poster im Hörsaal**

*Vorsitz: T. Suter, Bern; D. Mörtl, St. Pölten, Linz; A. Luchner, Amberg*

## SYMPOSIUM VI

**13:45 – 15:00 Klappendysfunktion und fortgeschrittene Herzinsuffizienz**

*Vorsitz: G. Pözl, Innsbruck; T. Carrel, Bern*

**Interventionelle Therapie bei niedriger EF und**

13:45 – 14:10 · **schwerer Mitralsuffizienz**

C. Ebner, Linz

14:10 – 14:35 · **schwerer Aortenstenose**

P. Wenaweser, Bern

14:35 – 15:00 **Sicht des Chirurgen**

D. Reineke, Bern

**15:00 – 15:30 Kaffeepause in Ausstellung**

## SYMPOSIUM VII

**15:30 – 16:50 Neue Entwicklungen in der Device Therapie**

*Vorsitz: J. Bauersachs, Hannover; O. Pfister, Basel*

15:30 – 15:50 **Aktueller Stellenwert und Qualität der ICD-Therapie bei HI**

J. Steffel, Zürich

15:50 – 16:10 **Entwicklung und Innovationen bei der CRT-Therapie für Patienten mit LSB**

C. Sticherling, Basel

16:10 – 16:30 **Telemonitoring mit Devices**

C. Piorkowski, Dresden

16:30 – 16:50 **LVAD als Langzeittherapie – für wen?**

P. Mohacsi, Bern

## SYMPOSIUM VIII

**16:50 – 18:05 Herzfrequenz und If-Kanal**

*Vorsitz: C. Tschöpe, Berlin; F. Ruschitzka, Zürich*

**Protektive Wirkung der if-Kanal Hemmung**

16:50 – 17:15 · **auf das Myokard**

G. Heusch, Essen

17:15 – 17:40 · **auf die Herzkranzgefäße**

U. Laufs, Homburg

17:40 – 18:05 **Herzfrequenzsenkung bei HI: wer profitiert?**

D. Mörtl, St. Pölten

**19:30 Abendveranstaltung**

## **SAMSTAG, 4. OKTOBER 2014**

### **SYMPOSIUM IX**

- 08:30 – 09:45    Remodeling und Fibrose**  
*Vorsitz: C. Ebner, Linz; P. Erne, Luzern*
- 08:30 – 08:55    **Krankheitsspezifität von Fibrose und Funktionsstörungen des Herzens**  
F. Weidemann, Würzburg
- 08:55 – 09:20    **Kann die Myokardfibrose quantifiziert werden?**  
J. Schwitter, Lausanne
- 09:20 – 09:45    **Kann die Myokardfibrose durch medikamentöse Therapie verhindert werden?**  
F. Edelmann, Göttingen
- 09:45 – 10:15    Kaffeepause in der Ausstellung**

### **SYMPOSIUM X**

- 10:15 – 11:35    Neue Therapiekonzepte**  
*Vorsitz: H. Rickli, St. Gallen; F. Weidemann, Würzburg*
- 10:15 – 10:35    **LCZ 696 (Valsartan – Neprilysin-Inhibition)**  
O. Pfister, Basel
- 10:35 – 10:55    **Algisyl**  
N. Frey, Kiel
- 10:55 – 11:15    **Parachute Device**  
U. Schäfer, Hamburg
- 11:15 – 11:35    **C-Pulse Heart Assist**  
H. Hotz, Berlin

### **SYMPOSIUM XI**

- 11:35 – 12:50    Herz bei Krebstherapie**  
*Vorsitz: S. Störk, Würzburg; F. Widmer, Münsterlingen*
- 11:35 – 12:00    **Kardiale Risiken der Chemotherapie und gezielten Tumorthherapie**  
M.S. Ewer, Houston/Bern
- 12:00 – 12:25    **Strahleninduzierte Schädigung des Herzens**  
H. Rickli, St. Gallen
- 12:25 – 12:50    **Kardiales Monitoring bei Krebstherapie – Praktische Empfehlungen**  
T. Suter, Bern
- 12:50 – 13:05    Verleihung der Posterpreise**  
**Zusammenfassung und Ausblick**

**FREITAG, 3. OKTOBER 2014**

**PARALLELSYMPOSIUM FÜR PFLEGEFACHPERSONEN UND  
WEITERES NICHT-ÄRZTLICHES FACHPERSONAL**

*Kursraum 4*

- 08:30 – 09:55 Schwierige Themen in der HI-Beratung**  
*Vorsitz: S. Suter, Bern; G. Stoffel, Zürich*
- 08:30 – 08:50 Stolpersteine in der HI-Beratung – die Perspektive der Betroffenen**  
C. Bläuer, Basel
- 08:50 – 09:15 Sexualität in der HI-Beratung – ein Tabu?**  
N.Kolbe, St.Gallen
- 09:15 – 09:35 Was gilt es bei der HI-Beratung von VAD-Patienten zu beachten?**  
B. Wittwer, Bern
- 09:35 – 09:55 Die Betreuung von HI-Patienten als APN in der Grundversorgung**  
C. Wyss, Bern



# Allgemeine Informationen

<b>Tagungsort</b>	Universitätsspital Bern, Inselspital Auditorium Ettore Rossi 3010 Bern Schweiz
<b>Kursdirektoren</b>	René Lerch, Genf Paul Mohacsi, Bern Otmar Pfister, Basel Hans Rickli, St. Gallen Thomas Suter, Bern
<b>Organisation und Anmeldung</b>	HSEC Swiss Sihleggstrasse 23, 8832 Wollerau, Schweiz Tel.: +43 (1) 867 49 44-23 Fax: +43 (1) 867 49 44-9 E-Mail: <a href="mailto:sabine.schaub@ee-pco.com">sabine.schaub@ee-pco.com</a>
<b>Internet</b>	<a href="http://www.herzinsuffizienz-d-a-ch.org">www.herzinsuffizienz-d-a-ch.org</a>
<b>Sekretariat</b>	HSEC Swiss - Health Service and Education, Universitätsspital Bern, Inselspital (im Veranstaltungsort).  Die Kongressunterlagen erhalten Sie bei der Registrierung. Eine Registrierung vor Ort ist möglich.  Öffnungszeiten: Donnerstag, 02.10.2014 von 12:00 bis 18:30 Uhr, Freitag, 03.10.2014 von 08:00 bis 18:15 Uhr, Samstag, 04.10.2014 von 08:00 bis 13:15 Uhr
<b>Hotelreservierung</b>	Hotelanfragen richten Sie bitte direkt an das Hotel Bellevue Palace Bern, das Hotel Allegro Bern oder das Best Western Hotel Bristol Bern. Unter dem Stichwort „HSEC Swiss“ sind in diesen drei Hotels Zimmerkontingente für Teilnehmer reserviert. Preise der Hotelzimmer finden Sie auf unserer Kongress Website <a href="http://www.herzinsuffizienz-d-a-ch.org">www.herzinsuffizienz-d-a-ch.org</a>
<b>Kongresssprache</b>	Deutsch
<b>Rahmenprogramm</b>	Freitag, 03. Oktober 2014, Gesellschaftsabend
<b>Industrierausstellung</b>	Im Bereich des Auditoriums findet eine Industrierausstellung statt.  Öffnungszeiten: Donnerstag, 02.10.2014 von 12:00 bis 18:30 Uhr, Freitag, 03.10.2014 von 08:00 bis 18:15 Uhr, Samstag, 04.10.2014 von 08:00 bis 13:15 Uhr

**Postieranmeldungen** Poster können online zu allen Aspekten der Herzinsuffizienz angemeldet werden. **Einsendeschluss ist der 07. September 2014**  
Die Benachrichtigung über die Annahme der Präsentation erfolgt bis 15. September 2014 per Mail.

Alle Posterpräsentierer werden, zusätzlich zur Posterausstellung, die Gelegenheit erhalten den Inhalt in einer Kurzpräsentation im Hörsaal vorzustellen, gefolgt von Diskussion.

Die besten drei Poster werden durch Preise ausgezeichnet (1000 CHF, 500 CHF, 300 CHF)

**Anmeldung** Bitte füllen Sie das Formular gut leserlich aus und faxen oder mailen Sie es an HSEC (Fax: +43 1 867 49 44-9 oder [sabine.schaub@ee-pco.com](mailto:sabine.schaub@ee-pco.com)). Anmeldungen sind bis 28. September 2014 möglich, danach können Sie sich gerne vor Ort registrieren.

Eine schriftliche Bestätigung wird Ihnen mit der entsprechenden Rechnung zugesandt.

**Zahlungsmodalitäten** - Banküberweisung (nach Rechnungserhalt)  
- Barzahlung  
- Kreditkarte (MasterCard oder Visa werden akzeptiert)

**Teilnahmegebühren** Die Tagungsgebühren beinhalten den Zutritt zu den wissenschaftlichen Sitzungen, zur Industrieausstellung, die Kaffee- und Mittagspausen, inkl. Verpflegung. Eine Teilnahme am Rahmenprogramm ist nur mit vorheriger Anmeldung möglich. Preisangaben in CHF inklusive 8% MwSt.

**Stornierung** Es werden nur schriftliche Stornierungen beachtet. Bei Stornierung bis einschließlich 14. September 2014 werden die am Kongresskonto eingelangten Gebühren abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von CHF 50,00 rückerstatten. Nach dem 14. September 2014 werden keine Gebühren mehr rückerstattet.

**Zertifizierung/  
CME-Credits** Fortbildungs-Credits  
- Schweizerische Gesellschaft für Kardiologie 15.25 Credits 1A  
- Schweizerische Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin 16-SGIM-Kernfortbildungscredits AIM  
- EBAC (folgt)

Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie.

**Anfahrt zum  
Inselspital** Bahn: Bus Linie 11, Bern Hauptbahnhof,  
Richtung „Güterbahnhof“, Station „Inselspital“  
Inselparking: 800 n nach Autobahnausfahrt  
„Bern-Forsthaus/Inselspital“

# Anmeldeformular

Bitte gut leserlich ausfüllen und faxen an: +43 (1) 867 49 44 - 9 oder mailen an: [sabine.schaub@ee-pco.com](mailto:sabine.schaub@ee-pco.com)

## PERSÖNLICHE DATEN

☐ Frau ☐ Herr Titel .....

Vorname ..... Zuname .....

E-Mail .....

Tel. (inkl. Vorwahl) ..... Fax .....

Fachbereich ☐ Facharzt / Arzt in Ausbildung für .....  
☐ Pflege ☐ Medizintechnik ☐ Industrie ☐ Sonstiges .....

Anschrift: ☐ Spital/Firma ☐ Privat ☐ .....

Institution .....

Abteilung/Position .....

Straße .....

PLZ/Ort/Land .....

## VERBINDLICHE ANMELDUNG

	bis 31.08.2014	ab 01.09.2014	Tagesgebühr	Summe
<input type="checkbox"/> Facharzt/praktischer Arzt	CHF 180,-	CHF 200,-	CHF 75,-	.....
<input type="checkbox"/> Arzt in Ausbildung* / Pflege* / Medizintechnik	CHF 60,-	CHF 80,-	CHF 35,-	.....
<input type="checkbox"/> Industrie	CHF 180,-	CHF 200,-	CHF 75,-	.....
Posterpräsentier	gratis	gratis	gratis	.....
Teilnahme am Festabend	<input type="checkbox"/> 1 Person	<input type="checkbox"/> 2 Personen	CHF 45,- p.P.	.....
* erforderlich: schriftlicher Nachweis des Abteilungsvorstandes		alle Preise inkl. 8 % MwSt.	<b>Gesamtpreis</b>	.....

## RECHNUNGSDATEN (falls abweichend)

VAT-ID-No. ....

Institution .....

z.H. .... Abteilung .....

Straße ..... PLZ/Ort/Land .....

Tel. .... Fax .....

## ZAHLUNG

☐ **Überweisung** (nach Rechnungserhalt)

☐ **Kreditkarte** ☐ VISA ☐ MasterCard Ablaufdatum .....

Kartennummer ..... CVV (Rückseite) .....

Inhaber .....

Ort/Datum ..... Unterschrift .....

**WWW.HERZINSUFFIZIENZ-D-A-CH.ORG**

Ihre persönlichen Daten werden elektronisch erfasst und benutzt, um über med. Tagungen in Kooperation mit HSEC & HSEC Swiss zu informieren. Nur schriftliche Stornierungen werden beachtet. Bei Stornierungen bis einschließlich 14. September 2014 werden die am Kongresskonto eingelangten Gebühren abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von CHF 50,- rückerstattet. Nach dem 14. September 2014 werden keine Gebühren mehr rückerstattet. Änderungen und Druckfehler vorbehalten

# Partner und Sponsoren

## HAUPTSPONSOREN



Wir danken unseren Sponsoren aus dem medizinischen Bereich und der pharmazeutischen Industrie



[www.herzinsuffizienz-d-a-ch.org](http://www.herzinsuffizienz-d-a-ch.org)